

1958-12-04

SENDER

Werner Höll

RECIPIENT

Arthur Køpcke

FACTS

Document type:
Letter

Language:
tysk

Sender's location:
Reutlingen

Recipient's location:
København

Mentioned people:
Rainer Höll

Mentioned locations:
Reutlingen
Frankfurt
Stuttgart
Sydtyskland
Baden-Baden
Oberschwaben-Bodensee
Bremen

Archive:
Aros, Arthur Køpckes Arkiv

TRANSCRIPTION

Werner Höll
Reutlingen/Württbg
Ringelbachstr. 34

Reutlingen, den 4. Dezember 1958

Sehr geehrter Herr Köpcke,
ich danke Ihnen für die Eigangsbestätigung der Gouaches;
3 weitere Rollen mit den auf der beiliegenden Liste bezeichneten Zeichnungen und Gouaches schicke ich in einige Tagen ab. (in Rollen). Die Kiste mit 23 Ölbildern beiliegender Liste geht morgen ab und wird in etwa 8 - 10 Tagen dort ankommen. Der deutsche Zoll hat die Bilder auf der Rückseite gestempelt, das nennt man "Nämlichkeitsbescheinigung". So haben weder Sie noch ich Schwierigkeiten bei der Rücksendung. Andernfalls wäre Zollausfuhrgenehmigung usw. nötig gewesen, auch für die Rücksendung. Auf diese Weise braucht nur verzollt zu werden, was verkauft wird. Der Zoll soll gering sein, ich schlage vor, wir tragen ihn zu gleichen Teilen.
Die Verschiebung der Ausstellungszeiten scheint mir belanglos zu sein. Die Wochen nach Weihnachten sind für den Verkauf ja nicht besonders geeignet, damit mussten wir rechnen. Mit Interesse las ich Ihren Bericht über Ihre derzeitigen Ausstellungen und ich danke Ihnen für die Übersendung der Einladungskarten. Das scheinen gute Künstler zu sein und wohl geeignet, den guten Ruf der Galerie zu begründen. Davon hängt ja schliesslich der Verkauf noch mehr ab, als von niedrigen Preisen. Meine Ölbilder sind im Verhältnis zu den Grafiken etwas hoch, das gibt dem Käufer mit kleinem Geldbeutel das richtige Gefühl, dass er die kleinen Sachen günstig kauft. Heute, da alles "abstrakt" malt, wird so viel Billiges auf dem Markt geworfen; gerade das macht das Publikum mit Recht misstrauisch. Ein gegenstandloses Bild ist wie ein Gedicht, wie eine musikalische Komposition und jeder weiss, dass solche Dinge nicht aus dem Ärmel geschüttelt werden können sondern erarbeitet, ausgereift sein müssen. Nur dann halten sie, auch auf längere Sicht, der Kritik stand.
Es interessiert mich sehr, die Zeitungsbesprechungen der Ausstellung zu bekommen und bitte Sie mir zu schicken, was erscheint. Vielleicht lässt sich etwas davon in der Reutlinger Presse verwenden. Wenn Sie sich die Mühe machen wollen, mir der Text ins Deutsche zu übersetzen, wäre ich Ihnen sehr dankbar.

Es werden ja keine langen Artikel sein.

Wichtig ist mir auch die Benachrichtigung folgender deutscher Zeitungen:

"Frankfurter Allgemeine Zeitung" Frankfurt a.Main, Börsenstr, 2
2.

2. "Stuttgarter Zeitung" Stuttgart, Turmhaus.

Natürlich müsste der Einladungskarte ein kurzer Begleittext beiliegen, indem Sie etwa folgendes ausdrücken: Im Interesse des Malers sowie seiner Bekannten und der Kunstgalerien im Bereich der Zeitung bitten Sie um einen kurzen Hinweis, dass Ihre Galerie v.30.12.58 - 14.1.59 eine Kollektion von 20 Ölgemälden und 35 Blätter Grafik ausstellt. Ich selber kann nicht gut hinschreiben und Es wäre vielleicht gut zu erwähnen, dass es sich um gegenstandslose Bilder handelt, die zum Teil schon auf grossen Ausstellungen Süddeutschlands ausgestellt waren (Künstlerbund Baden-Württemberg, Kunsthalle Baden-Baden [håndskrevet tilføje venstre side] und Sezession

Oberschwaben-Bodensee in den Jahren 1957-1958)

Die Liste der Adressen, an die ich Sie bitte Karten zu schicken, liegt bei, für Überlassung von etwa 10 Einladungskarten bin ich Ihnen sehr dankbar.

Den Umkostenbeitrag von DM. 300,- überweise ich Ihnen in einigen Tagen, falls Sie nicht erst am Schluss der Ausstellung abrechnen wollen.

So - nun hoffe ich, dass ich nichts vergessen habe und dass Sie die Sachen rechtzeitig bekommen. Ob Sie ein Bild in der Presse reproduzieren wollen? Die "Station im Blau" kam schon einmal recht gut im Zeitungsdruck heraus.

Übrigens wird mein Sohn, Dr. Rainer Höll, der in Bremen Arzt ist, Sie besuchen und sich die Ausstellung ansehen und ich freue mich darüber, dass er mir ein wenig berichten wird, da es mir nicht gut möglich ist hinzufahren. Gerade zur Vernissage wäre ich gerne gekommen, in diesen Tagen jedoch ist Inventur im Geschäft meiner Frau. Sie lässt übrigens für Ihre freundlichen Grüsse danken und sie erwidern.

Vor allem wünsche ich Ihnen ein sehr gutes Weihnachtsgeschäft, wir werden dann mit dem, was danach kommt, zufrieden sein. Vielleicht höre ich noch von Ihnen vor den Feiertagen, wie die Kiste und die Rollen angekommen sind, auf jeden Fall wünsche ich Ihnen schon jetzt ein frohes Fest.

Mit freundlichen Grüßen

PS.

Wenn Sie die Kiste auspacken, wäre es gut die Reihenfolge der Bilder auf deren Rückseite zu Nummerieren, 1-23, dann wird es Ihnen leicht gelingen, sie wieder reinzubringen, denn sie passen genau ohne Spielraum.

Werner Höll

PS. Wie wäre eine Einladungskarte mit Aufdruck eines Bildes in hellgrauer Farbe - darüber die Schrift dann Schwarz? Wollen Sie das Wort "Kollektiv-Ausstellung" darauf verwenden?

Werner Höll
Reutlingen/Württbg
Ringelbachstr. 34

Reutlingen, den 4. Dezember 1958

Sehr geehrter Herr Köpcke,
ich danke Ihnen für die Eingangsbestätigung der Gouaches;
3 weitere Rollen mit den auf der beiliegenden Liste bezeichneten Zeichnungen und Gouaches schicke ich in einigen Tagen ab. (in Rollen). Die Kiste mit 23 Ölbildern beiliegender Liste geht morgen ab und wird in etwa 8 - 10 Tagen dort ankommen. Der deutsche Zoll hat die Bilder auf der Rückseite gestempelt, das nennt man "Nämlichkeitsbescheinigung". So haben weder Sie noch ich Schwierigkeiten bei der Rücksendung. Andernfalls wäre Zollausfuhrgenehmigung usw. nötig gewesen, auch für die Rücksendung. Auf diese Weise braucht nur verzollt zu werden, was verkauft wird. Der Zoll soll gering sein, ich schlage vor, wir tragen ihn zu gleichen Teilen.

Die Verschiebung der Ausstellungszeiten scheint mir belanglos zu sein. Die Wochen nach Weihnachten sind für den Verkauf ja nicht besonders geeignet, damit mussten wir rechnen. Mit Interesse las ich Ihren Bericht über Ihre derzeitigen Ausstellungen und ich danke Ihnen für die Übersendung der Einladungskarten. Das scheinen gute Künstler zu sein und wohl geeignet, den guten Ruf der Galerie zu begründen. Davon hängt ja schliesslich der Verkauf noch mehr ab, als von niedrigen Preisen. Meine Ölbilder sind im Verhältnis zu den Grafiken etwas hoch, das gibt dem Käufer mit kleinem Geldbeutel das richtige Gefühl, dass er die kleinen Sachen günstig kauft.

Heute, da alles "abstrakt" malt, wird so viel Billiges auf den Markt geworfen, gerade das macht das Publikum mit Recht misstrauisch. Ein gegenstandsloses Bild ist wie ein Gedicht, wie eine musikalische Komposition und jeder weiss, dass solche Dinge nicht aus dem Ärmel geschüttelt werden können sondern erarbeitet, ausgereift sein müssen. Nur dann halten sie, auch auf längere Sicht, der Kritik stand.

Es interessiert mich sehr, die Zeitungsbesprechungen der Ausstellung zu bekommen und bitte Sie mir zu schicken, was erscheint. Vielleicht lässt sich etwas davon in der Reutlinger Presse verwenden. Wenn Sie sich die Mühe machen wollen, mir den Text ins Deutsche zu übersetzen, wäre ich Ihnen sehr dankbar. Es werden ja keine langen Artikel sein.

Wichtig ist mir auch die Benachrichtigung folgender deutscher Zeitungen:

1. "Frankfurter Allgemeine" Frankfurt a. Main, Börsenstr. 2
"Zeitung"

2. "Stuttgarter Zeitung" Stuttgart, Turmhaus.

Natürlich müßte der Einladungskarte ein kurzer Begleittext beiliegen, in den Sie etwa folgendes ausdrücken: Im Interesse des Malers sowie seiner Bekannten und der Kunstgalerien im Bereich der Zeitung bitten Sie um einen kurzen Hinweis, dass Ihre Galerie v. 30.12.58 - 14.1.59 eine Kollektion von 20 Ölgemälden und 35 Blätter Grafik ausstellt. Ich selber kann nicht gut hinschreiben ~~und~~ es wäre vielleicht gut zu erwähnen, dass es sich um gegenstandslose ~~Bilder~~ ^{Bilder} handelt, die zum Teil schon auf grossen Ausstellungen Süddeutschlands ausgestellt waren (Künstlerbund Baden-Württemberg, Kunsthalle Baden-Baden in den Jahren 1957-1958)

Die Liste der Adressen, an die ich Sie bitte Karten zu schicken, liegt bei, für Überlassung von etwa 10 Einladungskarten bin ich Ihnen sehr dankbar.

Den Unkostenbeitrag von DM.300.- überweise ich Ihnen in einigen Tagen, falls Sie nicht erst am Schluss der Ausstellung abrechnen wollen.

So - nun hoffe ich, dass ich nichts vergessen habe und dass Sie die Sachen rechtzeitig bekommen. Ob Sie ein Bild in der Presse reproduzieren wollen? Die "Station im Blau" kam schon einmal recht gut im Zeitungsdruck heraus.

Übrigens wird mein Sohn, Dr. Rainer Höll, der in Bremen Arzt ist, Sie besuchen und sich die Ausstellung ansehen und ich freue mich darüber, dass er mir ein wenig berichten wird, da es mir nicht gut möglich ist hinzufahren. Gerade zur Vernissage war ich gerne gekommen, in diesen Tagen jedoch ist Inventur im Geschäft meiner Frau. Sie lässt übrigens für Ihre freundlichen Grüsse danken und sie erwidern.

Vor allem wünsche ich Ihnen ein sehr gutes Weihnachtsgeschäft, wir werden dann mit dem, was danach kommt, zufrieden sein. Vielleicht höre ich noch von Ihnen vor den Feiertagen, wie die Kiste und die Rollen angekommen sind, auf jeden Fall wünsche ich Ihnen schon jetzt ein frohes Fest.

Mit freundlichen Grüßen

PS. Wenn Sie die Kiste auspacken, wäre es gut die Reihenfolge der Bilder auf deren Rückseite zu Nummerieren, 1-25, dann wird es Ihnen leicht gelingen, sie wieder reinzubringen, denn sie passen genau ohne Spielraum.

Werner Höll

PS. Wie wäre eine Einladungskarte mit Aufdruck eines Bildes in hellgrüner Farbe - darüber die Schrift dann schwarz? Wollen Sie das Wort "Kollektiv-Ausstellung" darauf verwenden?

V und Session
Überschreiben - Badense